

# Der Digitale Produktpass Grundlagen und Status Quo

Andreas Herbst

März 2026


Verein Industrie 4.0 Österreich – die Plattform für intelligente Produktion

 **INDUSTRIE 4.0**  
ÖSTERREICH

 **PASSAT**  
Digital Product Passport  
Austria & Beyond



Gefördert durch

 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

 **FFG**  
Forschung wirkt.

 **DLR** Projektträger

Gefördert durch:

 Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Ökodesign Verordnung

## Ökodesign Rahmenverordnung

Ökodesign  
Forum

Leistungskriterien

Informationskriterien

Digitaler Produktpass

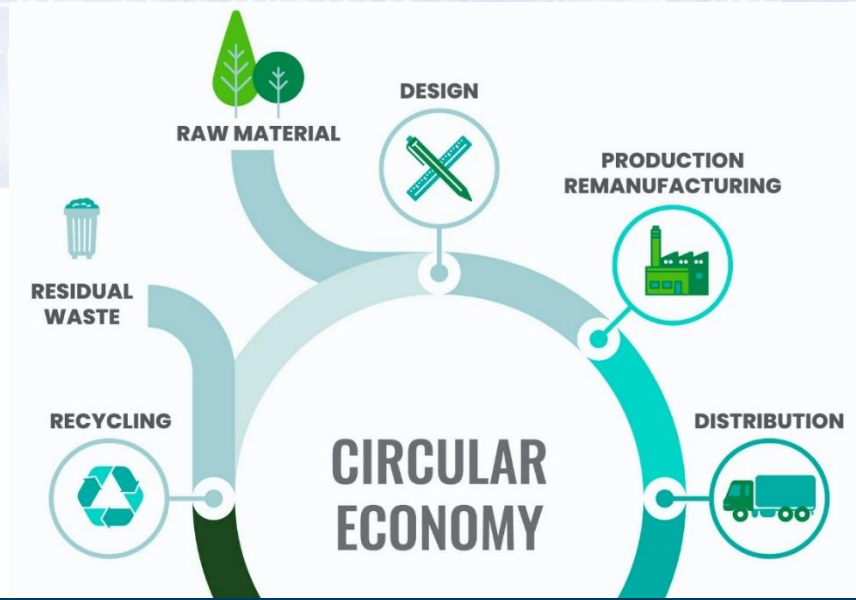
16 Ökodesign-Kriterien:



In delegierten Rechtsakten  
3-5-jähriger Arbeitsplan

Priorisierte Produktgruppen:

- > Eisen und Stahl
- > Textilien, insbesondere Bekleidung und Schuhwerk
- > Aluminium
- > Möbel, einschließlich Matratzen
- > Reifen
- > Energieverbrauchsrelevante Produkte
- > IKT-Produkte & Elektronikgeräte



Ein Problem für verstärkte Kreislaufwirtschaft ist häufig ein mangelhafter Zugang zu relevanten Informationen für verschiedene Akteure entlang der Wertschöpfungskette

# Systemgrenze



# Was ist der DPP?

## Technisch

Der digitale Produktpass ist ein strukturierter Datensatz produkt- bzw. materialbezogener Daten und hat mehrere Funktionen:

- › Sammeln von Produktinformationen über Produktlebenszyklus hinweg
- › Digitale Speicherung von Daten
- › Einfacher Zugriff auf Daten (z. B. durch scanbare QR-Codes)

→ Lebenslauf eines Produktes



## Regulatorisch

- › Verankert in der Ökodesign Verordnung
- › Details in Delegierten Rechtsakten bestimmt
- › Zugriff durch Marker (QR-Code, etc.) mit vordefinierten Zugriffsrechten
- › Inverkehrbringer eines Produktes ist für den DPP verantwortlich – dezentrale Speicherung der Daten + Backup
- › Für Produkte die in EU hergestellt bzw. eingeführt werden – ohne DPP darf ein Produkt nicht verkauft werden
- › Für Unternehmen jeder Größe, auch KMU

# DPP-system vs. DPP-data

CEN/CENELEC

DPP-system

Standards im Bezug zur IT-Architektur

WIE?



WAS?



Delegierte Rechtsakte

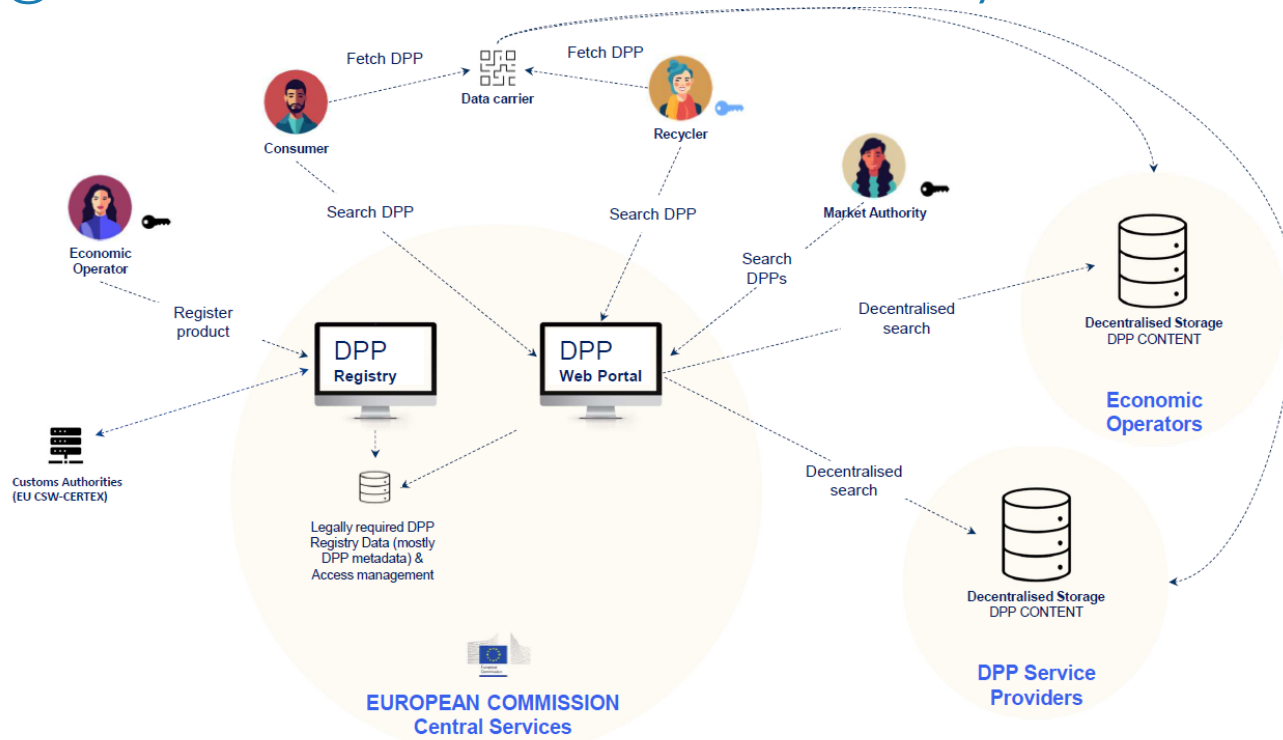
DPP-data

Welche Informationen müssen im DPP gesammelt werden?

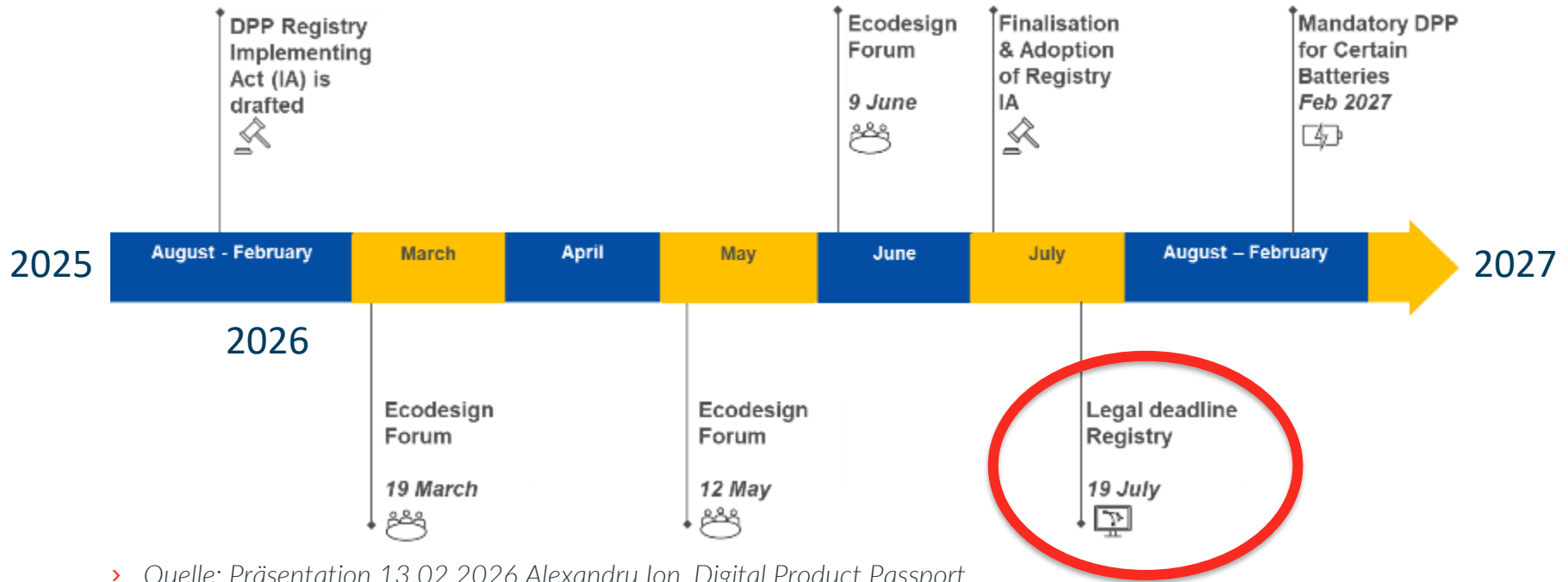
- > z.B.: Unique Identifier, Datenüberträger, Zugriffsrechte, Interoperabilität Datenverarbeitung, Archivierung, Authentifizierung, Programmierschnittstellen,...
- > Technologieoffen - Einhaltung Standards erforderlich
- > Für jede Person & Software, jederzeit, dauerhaft, kostenfrei, menschen- & maschinenlesbar
- > Nutzung so einfach wie möglich, KMU freundlich
- > Inhalte festgelegt durch die europäische Kommission
- > **Aktuell kann niemand standardkonforme DPPs bauen**



# Big Picture des DPP-Datensystems



# EU-Kommission – Timeline DPP-Registry



> Quelle: Präsentation 13.02.2026 Alexandru Ion, Digital Product Passport

# DPP-Beispiel



# Ziele und Nutzen des DPP?

## Der Enabler für die Kreislaufwirtschaft!

Fünf Hauptziele (European Health and Digital Executive Agency HaDEA, 2023):

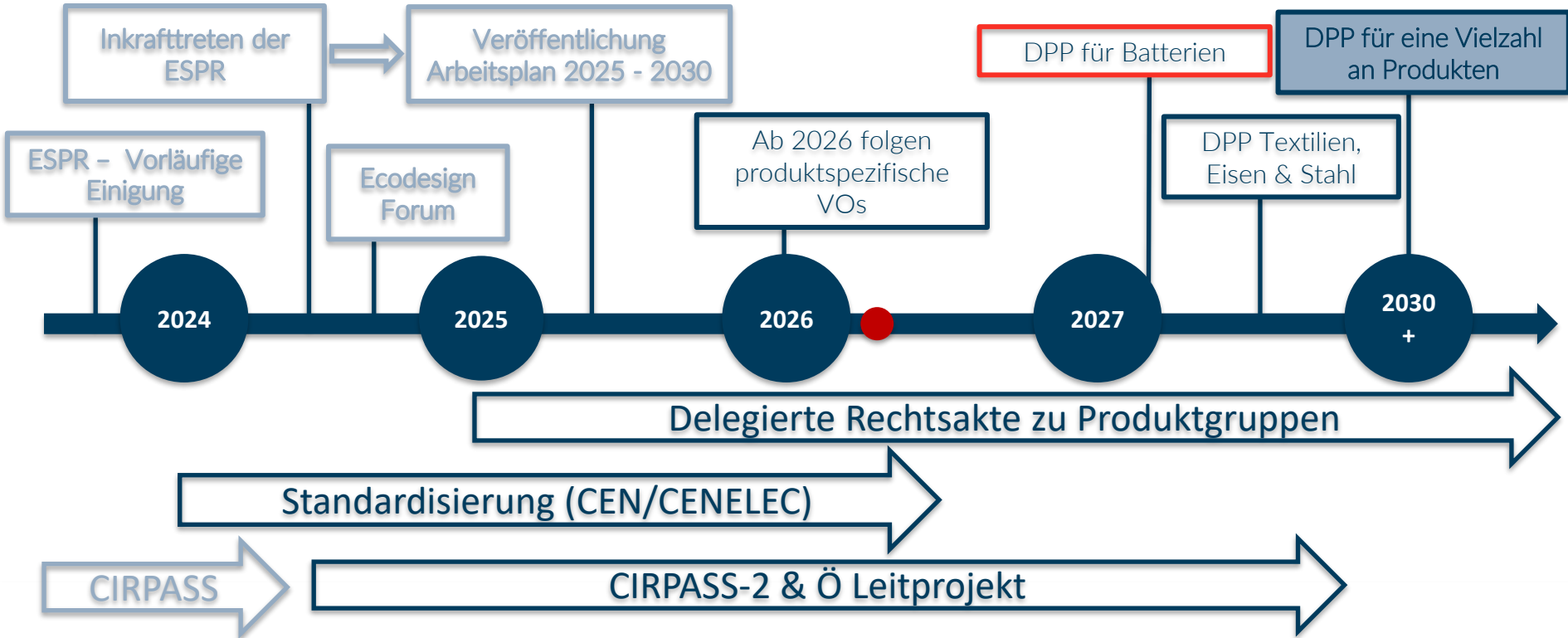
- › Austausch produktbezogener Informationen → für Nachhaltigkeit & Kreislauffähigkeit
- › Beschleunigung zu Kreislaufwirtschaft & Steigerung der Material- und Energieeffizienz
- › Schaffung neuer Geschäftsmodelle
- › Unterstützung für den Verbraucher, nachhaltige Entscheidungen zu treffen
- › Überprüfung der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen durch Behörden



*„Der DPP wird zum wichtigsten Instrument für die Offenlegung und den Austausch von Produktinformationen in allen neuen und überarbeiteten Produktrechtsvorschriften. Der DPP, der mit der Verordnung über Ökodesign für nachhaltige Produkte (ESPR) eingeführt wurde, wird als digitaler Behälter für digitale Etiketten, Konformitätsdokumentationen, Gebrauchsanweisungen und Handbücher, bestimmte Sicherheitsinformationen, technische Dokumentationen und andere nach EU-Recht erforderliche Informationen dienen und wurde bereits in mehrere neue EU-Rechtsakte aufgenommen....“*

EU Single Market Strategy, adopted on 21<sup>st</sup> of May 2025

# Aktueller Stand DPP & ESPR



# Priority products set out in the ESPR Work Programme \*\*

## Final products included



Textiles/Apparel

2027\*



Furniture

2028\*



Tyres

2027\*



Mattresses

2029\*

## Intermediate products included



Iron & Steel

2026\*



Aluminium

2027\*

## Products included under the transition rules



Energy-related  
products

2027\*



ICT products

2029\*

\* indicative timeline for adoption

\*\* Document 52025DC0187, COM/2025/187 final

# CEN/CLC/JTC 24 DPP - Framework and System

## › Status der Normung:

- prEN18216 (Data exchange protocols), prEN18219 (Unique identifiers), prEN18220 (Data carriers), prEN18221 (data storage, archiving, and data persistence), prEN18222 (APIs for the product passport lifecycle management and searchability), prEN18223 (System interoperability) – stehen zur Abstimmung bereit
  - fertig bis 2.4.2026, danach erfolgt die Übersetzung
- prEN18239 (access rights management, information system security, and business confidentiality) und prEN18246 (Data authentication, reliability and integrity) – betrifft die WG3 – Security
  - derzeit in der Begutachtung bei EC

## › Zeitplan:

- Ziel: **Endgültige Verabschiedung Ende Q2 2026.**
- Standardisierungsprogramm CEN/CLC/JTC 24 wurde bis 2028 verlängert

# Delegierte Rechtsakte

- › Vorschriften für die Tätigkeit von DPP-Dienstleistern
  - Annahme durch die Kommission geplant für das vierte Quartal 2026
- › ... andere Rechtsakte folgen im Laufe des Jahres 2026 und folgend

# Relevante Projekte

- › Nachfolgeprojekt zu CIRPASS: CIRPASS-2 wird digitale Produktpässe in realen Umgebungen durch zirkuläre Use-Cases in den Wertschöpfungsketten Textilien, Elektronik, Reifen und Bauwesen demonstrieren.
- › Start 05/24 – Laufzeit 3 Jahre - 49 Partner
- › **Anwendungsfälle:** 6x Textilien, 5x Elektronik, 1x Reifen, 1x Bausektor
- › **Stakeholder Einbindung über Expert Groups:** <https://cirpass2.eu/what-is-cirpass-2-stakeholder-community/>
- › **Aufgaben Plattform Industrie 4.0 :** Analyse der Herausforderungen und Chancen für DPP Downstream;
- › Erstellung von Schulungs- und Informationsmaterialien speziell für KMU.
- › <https://cirpass2.eu/> | <https://www.linkedin.com/company/cirpass2-dpp/>

- › PASSAT ist zusammen mit PACE-DPP eines der zwei österreichischen Leitprojekte zum DPP
- › Start 02/25 – Laufzeit 3 Jahre – 21 Partner
- › Anwendungsfälle: 3 Use Cases: Textilien, Elektronik und Übertragbarkeit in die Skiindustrie
- › Aufgaben Plattform Industrie 4.0 : DPP-System, DPP-Data, Industrie-Auswirkungen, Kommunikation
- › <https://digitaler-produkt-pass.at/> | <https://www.linkedin.com/company/106623483/>



PASSAT unterstützt österreichische Unternehmen bei der Umsetzung des Digitalen Produktpasses, um nachhaltiges Wachstum durch Kreislaufwirtschaft und innovative Produktionsprozesse zu fördern.

- Praxisnahe Lösungen
- Regulatorische Empfehlungen
- Schulungsmaterialien
- Pilotprojekte: Textilien, Elektronik, Skiindustrie
- Stakeholder Community
- Grundlage für eine breite Einführung von DPPs in Österreich



# And now?

## Bereiten Sie sich vor

- › Verfolgen Sie **aktuelle Entwicklungen**
- › Schaffen Sie **organisatorische Voraussetzungen**
- › Bereiten Sie **Informationen Ihrer Produkte** vor
- › Beziehen Sie **Vorlieferanten und Kunden** mit ein
- › Involvieren Sie ggf. **Softwareanbieter / DPPSP**
- › **Nutzen Sie die Datenbasis für weitere Einblicke**
- › **Denken Sie über aktuelle Systemgrenzen hinaus**

- **Infothek**
- **DPP Check-In**
- Standards (JTC24)
- ESPR
- Ecodesign Forum
- CIRPASS-2



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Andreas Herbst


März 2026

Verein Industrie 4.0 Österreich – die Plattform für intelligente Produktion

 **INDUSTRIE 4.0**  
ÖSTERREICH

 **PASSAT**  
Digital Product Passport  
Austria & Beyond

Gefördert durch

 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

 **FFG**  
Forschung wirkt.

 **DLR** Projektträger

Gefördert durch:

 Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages